

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. i.R. Ernst Herbert
in Neumarkt i.d.OPf. - Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.9.2022

Viele von euch wurden in aller Öffentlichkeit verspottet und gequält; andere halfen denen, die so leiden mussten (Hebräer 10,33).

Nicaragua – am 19. August haben Polizeikräfte das Bischofshaus des regierungskritischen 55-jährigen Diözesanbischofs Rolando Alvarez von Matagalpa gestürmt und diesen festgenommen, nachdem er schon zwei Wochen unter Hausarrest gestanden hat. Dem Bischof werden Kontakte zu gewalttätigen Gruppen vorgeworfen, „den Staat Nicaragua zu destabilisieren sowie Verfassungsorgane zu attackieren“. Seit Jahren kritisieren Kirchenvertreter die Menschenrechtsverletzungen der sandinistischen Regierung Daniel Ortega. Als Folge wurde unter anderem der Apostolische Nuntius in Nicaragua, Erzbischof Waldemar Sommertag, im Frühjahr des Landes verwiesen (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir um die Einhaltung der Menschenrechte in Nicaragua und um die Freilassung von Bischof Rolando Alvarez.

Unter den rund 30 Millionen meist asiatischen Wanderarbeitern in der arabischen Golfregion blüht das Christentum auf. In den sechs Golfstaaten Bahrein, Kuwait, Oman, Katar, Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate konvertieren vor allem hinduistische Migranten und wenige auch aus katholischen Gemeinschaften zur evangelischen Pfingstbewegung – eine der am schnellsten wachsenden Glaubensgemeinschaften der Welt mit mehr als 600 Millionen Anhängern. In einigen Golfstaaten stellen die Migranten den größten Teil der Bevölkerung – etwa 80 % von ihnen sind im Gastgewerbe, in Haushalten und im Baugewerbe beschäftigt (Quelle: livenet.ch + AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass der christliche Glaube der vielen Wanderarbeiter kein „Strohfeuer“ ist, sondern durch deren Pastoren und Gemeindeleiter eine gute biblisch-theologische Vertiefung erfährt, die sie zur Treue im Glauben befähigt.

Demokratische Republik Kongo – in der Nacht vom 6. auf den 7. August wurde Pfarrer Godefroid Pembele Mandon von bewaffneten Banditen in seiner Kirche der Pfarrei St. Joseph Mukasa in Kiwit erschossen. In der Demokratischen Republik Kongo kommt es immer wieder zu solchen Überfällen vor allem auf Kirchen obwohl im Land Soldaten der UN-Friedensmission „Monusco“ stationiert sind, die die Bevölkerung und die öffentliche Ordnung kaum schützen. Bei verschiedenen Angriffen seit Ende Juli wurden mindestens 36 Menschen getötet und 170 verletzt (Quelle: VATICAN NEWS + fides).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Aufrufe für ein Ende der Gewalt endlich gehört werden und alle Täter sich vor Gericht verantworten müssen.

Mosambik – an 30. Juli enthaupteten IS-Leute von „al-Shabaab“ bei einem Angriff auf einen Kleinbus in der Nähe des Dorfes Nova Zambézia im Bezirk Macomia, Cabo Delgado zwei christliche Männer. In einer IS-Erklärung heißt es dazu: „Durch die Gnade Gottes, des Allmächtigen, haben die Soldaten des Kalifats zwei Christen getötet, geköpft und mit Waffen erschossen“. Die Islamisten erlangten 2017 die Kontrolle über die Provinz Cabo Delgado und wird deshalb als „Land der Angst“ bezeichnet, weil immer wieder Christen enthauptet werden. Der islamistische Aufstand scheint sich auszuweiten (Quelle: Barnabas Fund + AKREF).

Fürbitte: Beten wir, dass die Christen in diesem „Land der Angst“ sich möglichst gut vor den IS-Angriffen schützen können und der Staat die verlorene Kontrolle über die Gewalttäter zurückgewinnt.

Afghanistan – afghanische Christen sind Gläubige muslimischer Herkunft, die schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt sind. Immer mehr dieser afghanischen Christen, die im Land bleiben, wurden zu Binnenvertriebenen, weil sie ihr Leben nur in der Weise retten können, indem sie sich vor den Taliban verstecken und sind deshalb besonders auf humanitäre Hilfe angewiesen (Quelle: International Christian Concern + AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Schutz für die binnenvertriebenen Christen und dass sie das für sie Lebensnotwendige erhalten.

Indien – sechs Christinnen nahmen wie 100 andere christliche Frauen an einem großen Geburtstagsfest im Bundesstaat Uttar Pradesh teil. Ein Mob von 15 radikalen Hindu-Nationalisten drang in die Feierlichkeiten ein und lieferten sechs Christinnen der Polizei mit der Begründung der Zwangsbekehrung zum Christentum aus, die unter Strafe steht.

Diese Christinnen erwartet eine Anklage nach dem Anti-Konversionsgesetz des Staates. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurden mehr als 80 solcher Fälle antichristlicher Verfolgung bekannt (Quelle: International Christian Concern + AKREF).

Fürbitte: Beten wir für diese sechs Christinnen, dass ein sehr guter Anwalt es schafft, den Beweis zu führen, dass die Anklage nicht stimmt.

Irak – die armenisch-evangelische Gemeinde in Bagdad lebt in einem Umfeld, das für Christen gefährlich ist (Quelle: Hilfsbund-Impulse).

Fürbitte: Beten wir um den Schutz für diese Gemeinde vor denen, die ihnen feindlich gesinnt sind.